

# 13 Kinder aus Weißrussland als Gäste in Oelde



Am Mittwoch, dem 10. Juni, kamen die Kinder nach einer langen Busreise, müde aber wohlbehalten, aus Weißrussland in Oelde an. Einige von ihnen waren schon wiederholt in Oelde und wurden von ihren Gasteltern freudig begrüßt. Diejenigen Kinder, die erstmals zu uns kamen, waren natürlich sehr gespannt auf das, was sie erwartete. Sie wurden ebenfalls von ihren Gasteltern liebevoll in Empfang genommen.

Die Kinder kommen auf Einladung der Oelder Tschernobyl-Initiative und werden etwa vier Wochen eine erholsame Ferienfreizeit hier verbringen. An den Vormittagen werden sie im Paulusheim betreut. Bei gutem Wetter steht natürlich immer Schwimmen und Spielen im schönen Oelder Parkbad auf dem Programm.

An einigen Tagen werden gemeinsame Aktionen angeboten, zum Beispiel Bogenschießen, Boulen mit Imbiss und ein Besuch im Rietberger Kletterpark. Eine besondere Attraktion ist die Übernachtung nach

einer Planwagenfahrt in der Scheune der Kleintierzüchter am Drostenhof. Dort wird mit den Gasteltern gegrillt, gemeinsam gegessen und am nächsten Morgen gefrühstückt.

Ein Tag in Stromberg mit Freibad und Minigolf, Enniger Waldschule und ein Besuch in einer Sendenhorster Künstlerwerkstatt runden das Programm ab.

Zwei russische Betreuerinnen sind immer bei den Kindern. Auch einige der Gasteltern können russisch sprechen und erleichtern so die Verständigung. Der Rest wird mit Händen und Füßen kommuniziert.

Vier Wochen Aufenthalt in gesunder Luft und vitaminreicher Kost stärken das Immunsystem der Kinder für eine lange Zeit. Nach ihrem Aufenthalt in Oelde kehren sie erholt und angefüllt mit vielen Erlebnissen in ihre Heimat und zu ihren Eltern zurück. Sie werden ihren Aufenthalt bei uns in Oelde immer in guter Erinnerung behalten